

Mit 61 in die Selbstständigkeit



Anzeige

Von Danielle Schwarz

BENNO GANSER Mainzer Chemiker wird arbeitslos – und startet als Unternehmensberater noch einmal durch

MAINZ/HARXHEIM - Studium, Promotion, Auslandsaufenthalte, 36 Jahre erfolgreich im Geschäft – und auf einmal das Aus. Der Arbeitgeber schließt. Benno Ganser aus Mainz droht die Arbeitslosigkeit. Statt sich davon unterkriegen zu lassen, beschließt der Chemiker, mithilfe der Beratung von „Outplacement50plus“ aus Harxheim noch einmal durchzustarten. Selbstständigkeit mit Anfang 60.

„Was will ich, was kann ich, wo stehe ich“ – diese drei Fragen galt es für Benno Ganser zu beantworten, als klar wurde, dass er seine Arbeit verlieren würde. Von 2012 bis April 2016 arbeitete er für einen amerikanischen Zulieferbetrieb für Öl, Gas und Petrochemie als europäischer Leiter des Bereichs „Energy Processes“ in Kronau, Baden-Württemberg. „Die Firma hatte den Ehrgeiz, sich weltweit auszubreiten“, erzählt Ganser. „Ich wurde eingestellt, um den europäischen Standort aufzubauen.“

Berater aus Harxheim stärken Ganser den Rücken

Für den erfahrenen Chemiker ein Leichtes: Über Jahrzehnte hat er sich in der Chemieindustrie internationale Kontakte und Netzwerke aufgebaut, hat unter anderem in den USA, Brasilien, Tschechien, Malaysia und Indien gearbeitet. Ganser kennt die Branche, ihre Akteure und, dies vor allem, ihre Produkte. Er kann einschätzen, was auf dem Markt benötigt wird und was nicht.

Diese Erfahrung schützt ihn aber nicht vor dem Schicksal seines Arbeitgebers: „Alles hat gut angefangen, aber die Firma erfüllte einfach nicht die Ansprüche des hiesigen Marktes.“ Erst wurde die Zentrale in Asien geschlossen, dann die europäische. Ganser wird wie seine Kollegen freigestellt und sieht sich vor der Frage: Was nun?

Durch seinen Rechtsanwalt erfährt er, dass er Anspruch auf ein sogenanntes „Outplacement“ hat, also eine Beratung für ausscheidende Firmenmitglieder, die sich nun beruflich neu orientieren müssen.

Ganser wendet sich an „Outplacement50Plus“ in Harxheim. Vier Monate arbeitet er mit den Beratern Birgit Ledderhos und Thomas Gresch zusammen. „Er wusste nicht, wie seine Chancen auf dem Arbeitsmarkt stehen“, sagt Ledderhos. „Viele stecken in dieser Situation den Kopf in den Sand, vor allem, wenn sie bereits über 50 Jahre sind.“ Denn mit steigendem Alter, weiß die Beraterin, werden die Chancen auf dem Arbeitsmarkt nicht besser.

Benno Ganser hat Glück: Er erhält recht bald einige Jobangebote – und schlägt sie bewusst aus: „Durch die Beratung ist mir auch klar geworden, dass ich zu alt bin, um in einem Betrieb eine Altersnachfolge anzutreten. Das wäre unrealistisch.“

Ganser macht sich bewusst: Selbstständigkeit ist mit 61 Jahren vielleicht ungewöhnlich, aber in seiner Situation der beste Weg. „Er hat auf seine Kontakte gebaut und hat eine umfassende Branchenkenntnis“, sagt Ledderhos, die Ganser in seiner Entscheidung bestärkte. Benno Ganser schätzt die positive Einstellung seiner Berater: „Wir haben uns auf meine Stärken konzentriert, darauf, was ich kann. Dadurch habe ich mehr Selbstbewusstsein bekommen.“

Trotz der positiven Reaktionen, nicht nur von Outplacement50plus, sondern auch durch seine Ehefrau Elke, seine Kinder und Freunde, hat sich Ganser nicht leichtfertig für die Selbstständigkeit entschieden: „Ich bin ein sehr risikobewusster Mensch. Wenn mich etwas meine Existenz kosten kann, dann lasse ich es.“ Seine private Situation schmälerte das Wagnis allerdings: Die Kinder sind erwachsen und aus dem Haus, seine Frau ist Lehrerin. Leuten, die vor einer ähnlichen Entscheidung stehen, würde Ganser raten: „Klar machen, was man kann, wo man steht und den Markt analysieren: Wird das, was ich anbieten will, wirklich gebraucht? Keine großen Risiken eingehen.“

Seit April ist der 61-Jährige, der erst seit drei Jahren in Mainz lebt, nun selbstständig mit „BGIC – Benno Ganser Industrial Consulting“. Damit bietet er Unternehmen Beratung in den Bereichen Geschäftsentwicklung, strategische Planung, Restrukturierung und technisches Marketing an. Von seinem Home-Office aus berät er auch internationale Kunden darüber, ob ihre Produkte auf dem Markt eine Chance haben und was man an ihnen verbessern könnte.

Fachlich, sagt Ganser, musste er für seine Selbstständigkeit nichts dazulernen. „Aber wenn man immer angestellt ist, muss man sich um viele Dinge keine Gedanken machen“, so zum Beispiel um rechtliche oder kaufmännische Fragen. All das hat sich Ganser noch einmal angeeignet. Und mehr noch, der promovierte Chemiker hat sich in die sozialen Netzwerke eingearbeitet, knüpft und reaktiviert Kontakte beispielsweise über „Xing“ und „LinkedIn“.

Ständig informiert und aktiv bleiben, Talente und Risiken realistisch einschätzen und niemals resignieren: Für Benno Ganser ist das die Formel zum Erfolg im Berufsleben, auch bei einem Neustart mit Anfang 60.